



## Mitgliederrundschreiben 2013

Inhalt:

1. Mitgliederversammlung
2. Beitragsänderung
3. Spielort
4. Spielabend
5. Jugend
6. Mannschaften
7. Fahrtkosten
8. Home Page

Liebe Schachfreunde,

es gab vieles zu erledigen im neuen Jahr und daher bitte ich die verspätete Erstellung des Rundschreibens etwas zu entschuldigen. Ein postalisch versendetes Rundschreiben ist natürlich mühsam und kostenintensiv. Wie lange das noch zeitgemäß ist müssen wir mal diskutieren.

Das Motto der neuen Legislaturperiode soll frei nach

Kennedy das Motto sein "Frag' nicht, was dein Verein für dich tun kann, sondern frage, was du für deinen Verein tun kannst". Wir haben einen rasanten Mitgliederzuwachs zu verzeichnen, aber damit stoßen alle Vorstandsmitglieder auch an ihre Grenzen. Es ist eben etwas anderes, ob der Spielleiter ein Turnier mit 16 oder mit 28 Teilnehmern leiten muss, oder ob der Jugendwart 8 oder 28 Kinder und Jugendliche betreut. Helfende Hände sind daher wichtiger denn je. – Und bitte: Wartet nicht darauf gefragt zu werden, sondern packt einfach mal mit zu.

Für 2013 möchten wir uns zum „TOP-Schachverein“ im Bereich Breitensport weiterentwickeln. Dafür existiert ein Anforderungskatalog beim Deutschen Schachbund. Wichtige Punkte in diesem Zusammenhang sind Aktivitäten des Schachvereins die in die Öffentlichkeit wirken (z.B. Tag des Schachs) und Aktivitäten im Nicht-Schach Bereich.

Schon einmal notieren kann man in diesem Zusammenhang die **Saison-Abschlussfeier am 12.7. auf dem Grillplatz Ochtersum.**

Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und wünsche uns im

sportlichen wie auch bei den sonstigen Aktivitäten viel Erfolg.  
W. Freier

## 1. Mitgliederversammlung

Das Protokoll der JHV liegt diesem Rundschreiben bei. Der Vorstand besteht in 2013 aus:

- **Rüdiger Schmoldt, 1. Vorsitz**
- **Werner Freier, 2. Vorsitz**
- **Dirk Ermel, Spielleiter**
- **Karl-H. Winter, Schriftführer**
- **Uwe Engwicht Kassenwart**

der erweiterte Vorstand wird ergänzt um:

- Jürgen Cortekar, Pressewart
- Rüdiger Schmoldt, Jugendwart
- Roland Schmidt, Materialwart

Ausserhalb des Vorstands werden folgende Positionen bekleidet:

- Martin Sokor, Jugendspielleit.
- Hubert Stahl, 1. Kassenprüfer
- M. Abdolavahabi, 2. Kassenpr.

## 2. Beitragsänderung

Für eine erfolgreiche Vereinsarbeit braucht man auch Geld. Je mehr Service und Mitgliederpflege der Verein leisten soll umso höher muss der Beitrag auch sein. Nach Vorlage der Kostenaufstellung wurde eine Unterdeckung durch die bisherige Beitragsstruktur festgestellt. Der

neue Beitrag wurde auf monatl. 8 € für Erwachsene bzw. 4€ für Kinder u. Jugendliche festgesetzt.

## 3. Spielort

Unser Spiellokal ist

**Bäckerei „Mannamia“**

**Im Medicinum**

**Goslarsche Landstr. 19**

**31135 Hildesheim**

Durch den Mitgliederzuwachs sind diese Räume für die großen Vereinsturniere zu klein geworden. Wir dürfen daher, für diese Turniere, auch am Freitag die

**Konferenzräume des  
Klinikum Hildesheim**

benutzen.

Das beschränkte **Catering** sorgt für Erfrischungsgetränke und Brötchenhälften. An die Ehrlichkeit in der „Kasse des Vertrauens“ sei an dieser Stelle noch einmal erinnert.

## 4. Spielabend

Der Spielabend ist die Visitenkarte des Vereins. Er muss abwechslungsreich und gemütlich

sein. Nur mit einem gut besuchten Vereinsabend kann heutzutage ein Schachverein dauerhaft überleben. Mit den Räumen ist eine wichtige Voraussetzung geschaffen, doch weitere Schritte müssen noch folgen. Die Vereinsturniere finden guten Anklang, doch es sind noch Alternativangebote vonnöten um auch mehr Breite zu erreichen. Ein Turnier, das auch mal ein Spieler der zweiten oder dritten Mannschaft gewinnen kann muss noch etabliert werden. Vielleicht könnte der Vereinspokal in dieser Weise umgestaltet werden.

Wie auch im letzten Jahr so wird auch dieses Jahr **Friedmar Schirm** monatlich ein Vereinstraining anbieten.

## 5. Jugend

Rüdiger Schmoltdt ist der alte und neue Jugendwart. Um seine Doppelbelastung in den Ämtern Jugendwart und Vorsitzender erträglich zu machen bringen sich Werner Freier und Martin Sokor regelmäßig beim Jugendtraining ein. Nicht nur in Quantität sondern auch in Qualität hat sich die Jugendarbeit schon bemerkbar gemacht. Die Jugendmannschaft wird im Herbst in der **Jugendlandeskategorie** mitspielen. Die Juniorenstadtmeisterschaft hat

dieses Jahr ein noch größeres Teilnehmerfeld als im Rekord-Vorjahr.

Wir brauchen daher dringend weitere Hilfe bei der Jugendbetreuung.

## 6. Mannschaften

Die Teilnahme am Mannschaftssport ist für viele von uns der Höhepunkt der Schachsaison. Aber: Nur die Mannschaftskämpfe zu spielen ist eigentlich zu wenig. Auch Altherrenmannschaften im Fußball trainieren, daher sollte jeder Mannschaftsspieler neben den Mannschaftskämpfen noch ein anderes Turnier spielen.

Ein Spieler, der sich in einer Mannschaft aufstellen lässt geht natürlich auch eine Verpflichtung ein. Er sollte seine Mannschaft nicht hängen lassen. Mit der Aufstellung von „Karteileichen“, also Spielern, die dann doch nicht zur Verfügung stehen, ist den Mannschaften nicht gedient.

Vor dem Hintergrund des oben gesagten müssen wir kritisch überlegen, wieviele Mannschaften wir in Zukunft melden wollen.

## 7. Fahrtkosten

Leider gibt es die Vereinskasse nicht her den Mitgliedern eine

Fahrtkostenerstattung zu geben. Dieser Haushaltsposten könnte den Etat sprengen. Daher wurde zunächst eine Deckelung des Fahrtkostenzuschusses auf 250 € pro Jahr festgeschrieben. Aus dem Topf werden die Anträge am Ende des Jahres bedient.

## **7. Home Page**

Die neue Home Page ist eine Erfolgsstory. Täglich greifen mehr als 50 Schachfreunde der Region auf die Seite

[www.schach-hildesheim.de](http://www.schach-hildesheim.de)

zu. Also hineinschauen lohnt sich.

**Hildesheim, 15.3.2013**

Werner Freier  
(für den Vorstand)